



MIT BENNI & FRIDA VON DER KITA ZUR GRUNDSCHULE

**Fit für den Schulstart: Alltagstipps, Übungen
und ein Brettspiel zum Mitmachen!**



VORWORT

Liebe Familien,

bevor Ihr Kind in die Schule kommt, hat es schon ganz viel gelernt: auf dem Spielplatz, im Kindergarten, bei Freundinnen und Freunden oder zu Hause.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen zur Verfügung stellen und Sie und Ihr Kind zum weiteren gemeinsamen Spielen und Entdecken anregen. Neben Tipps und Tricks erhalten Sie daher auch viele konkrete Ideen, wie Sie Ihr Kind spielerisch fordern und fördern und somit für den Schulstart vorbereiten können.

Dabei gilt: Ihr Alltag ist der Alltag Ihres Kindes.

Gestalten Sie ihn gemeinsam. So werden insbesondere Rituale wie das gemeinsame Kochen, Basteln oder Spielen zu schönen Momenten, an die sich Ihr Kind auch als erwachsener Mensch sicherlich gern zurück-erinnern wird.

Viele alltägliche Dinge fördern unbewusst Fähigkeiten, die Ihr Kind in der Schule benötigt.

Wussten Sie, dass sich zum Beispiel das Schneiden von Obst und Gemüse oder das Balancieren auf einem Baumstamm positiv auf die Stifthaltung Ihres Kindes auswirken kann?

Das Wichtigste bei Allem:

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo!

Auch wenn Ihr Kind etwas (noch) nicht schaffen sollte, ist dies völlig in Ordnung. Vertrauen Sie ruhig auf Ihr Bauchgefühl und holen Sie sich, wenn Sie unsicher sind, zum Beispiel Unterstützung bei den Erzieherinnen und Erziehern Ihres Kindes.

Spielerisch lernt es sich am besten– das gilt auch für den Schulstart!

Das in der Broschüre ebenfalls enthaltene Brettspiel „Auf geht’s! Benni & Frida ... auf dem Weg von der Kita zur Grundschule“ ist so angelegt, dass es viele weitere Fähigkeiten und Kenntnisse fördert, die Ihr Kind in der Schule benötigt. Aufgrund der verschiedenen Schwierigkeitsstufen können Sie das Spiel auch bereits mit Ihrem vier- oder fünfjährigen Kind spielen.



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken und Ausprobieren!

ALLTAGSTIPPS ...

Mit anderen Kindern zusammen sein

Mit anderen Kindern zusammen zu sein, mit ihnen zu spielen, zu singen oder auch zu basteln wirkt sich positiv auf die Entwicklung Ihres Kindes aus. Es lernt zu teilen, zu streiten, sich zu vertragen oder auch Kompromisse zu schließen. Freundschaften machen Ihr Kind glücklich und stärken sein Selbstbewusstsein.

Mit anderen Kindern umzugehen

erfordert Übung. In allererster Linie macht es aber Spaß! Schicken Sie Ihr Kind regelmäßig in die Kita. Geben Sie ihm auch in der Freizeit die Möglichkeit, mit befreundeten oder Nachbarskindern zu spielen.

Vielleicht möchte Ihr Kind eine Freundin oder einen Freund nach Hause einladen?

Lassen Sie Ihr Kind aber immer wieder **auch andere Kinder besuchen**. So lernt es auch, sich auch woanders als zuhause zurechtzufinden.

Ihr Kind fühlt sich im **Sportverein**, in der **Musikschule** oder einer **Kindergruppe** wohl. Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind heraus, was es mag. Vielleicht gibt es vor Ort auch Angebote für Eltern und Kind, an denen Sie gemeinsam teilnehmen können.

Gewinnen und verlieren, Regeln einhalten, mit Gefühlen anderer umgehen ... all das kann Ihrem Kind den Schulstart erleichtern! Spielen Sie gemeinsam Gesellschaftsspiele – gerne auch mit einer Freundin oder einem Freund Ihres Kindes.



... FÜR ELTERN UND KINDER

Miteinander sprechen

Wir brauchen Sprache, um uns mit anderen auszutauschen, um unsere Wünsche und Bedürfnisse auszudrücken. Auch Ihr Kind möchte sich mitteilen – von klein auf an. Über Sprache lernt Ihr Kind die Welt kennen und begreifen. Kann es sich problemlos ausdrücken, fallen ihm auch das Lesen und Schreiben leichter.

Machen Sie es sich mit Ihrem Kind und einem schönen Buch gemütlich: **Bücher bieten viele Sprechanlässe.** Oder nutzen Sie das Angebot in Ihrer örtlichen Bücherei und verbringen dort gemeinsam Zeit.

Sie verstehen Ihr Kind auch ohne große Worte und können ihm oft Wünsche von den Augen ablesen. Nicht zuletzt für den Schulstart ist es wichtig, dass Ihr Kind seine **Gefühle und Bedürfnisse** selbst benennen kann. Sprechen Sie mit Ihrem Kind: Was macht es traurig, was macht es wütend und was froh oder glücklich?

Verkleidet sich Ihr Kind gern? Im **Rollenspiel** lernt Ihr Kind, sich in andere Figuren hinein zu fühlen. Es schlüpft in verschiedene Rollen, ist mal Vater oder Mutter, mal Polizistin oder Polizist – oder ein ganz anderes Wesen. Haben Sie auch Freude an Rollenspielen? Dann machen Sie mit! Gemeinsam ergeben sich lustige Gespräche.

Bestimmt kennen Sie Reime oder Fingerspiele aus Ihrer eigenen Kindheit? Kinder lieben **rhythmisches Sprechen!** Fingerspiele, Abzählreime, Lieder und Klatschspiele bereiten Groß und Klein viel Spaß!



ALLTAGSTIPPS ...

Hören und einander zuhören

Es gibt sehr unterschiedliche Arten des Hörens. Ihr Kind hört Geräusche in seiner Umwelt. Es hört ein Wort und versteht seine Bedeutung. Im Gespräch mit anderen hört es zu, es versteht das Gesprochene, antwortet oder handelt danach.

Die Welt ist voller **Geräusche**. Manche sind laut, manche eher leise; manche sind angenehm zu hören, bei anderen möchten wir uns die Ohren zuhalten. Hören Sie mit Ihrem Kind mal auf die Geräusche in Ihrem täglichen Umfeld: das Zwitschern der Vögel, das Klappern einer Mülltonne, die Stille im Wald ...

Eine einfache Möglichkeit des Zuhörens hat Ihr Kind bei einer **Hörgeschichte**. Augen zu, Kopfkino an: Ganz ohne Bilder – nur durch Hören der Stimmen und Geräusche – kann es sich so seine ganz eigene Geschichte im Kopf vorstellen. Und das Schöne dabei: Bei einem Hörspiel lässt es sich prima **entspannen**.

Bewusstes **Hören** hilft Ihrem Kind beim Sprechen. Hören Sie sich doch einmal ein Lied in einer **anderen Sprache** an. Versuchen Sie, das Gehörte **nachzusprechen**. Der ein oder andere Lacher ist dabei garantiert!

Zum Miteinander sprechen gehört auch, dass man **einander zuhört**. Erzählen Sie Ihrem Kind von einem Erlebnis oder lesen Sie ihm vor und sprechen anschließend gemeinsam darüber. Lassen Sie Ihr Kind spüren, dass auch Sie ihm zuhören. Suchen Sie dabei immer auch **Blickkontakt zueinander**.



... FÜR ELTERN UND KINDER

Selbständig werden, selbständig sein

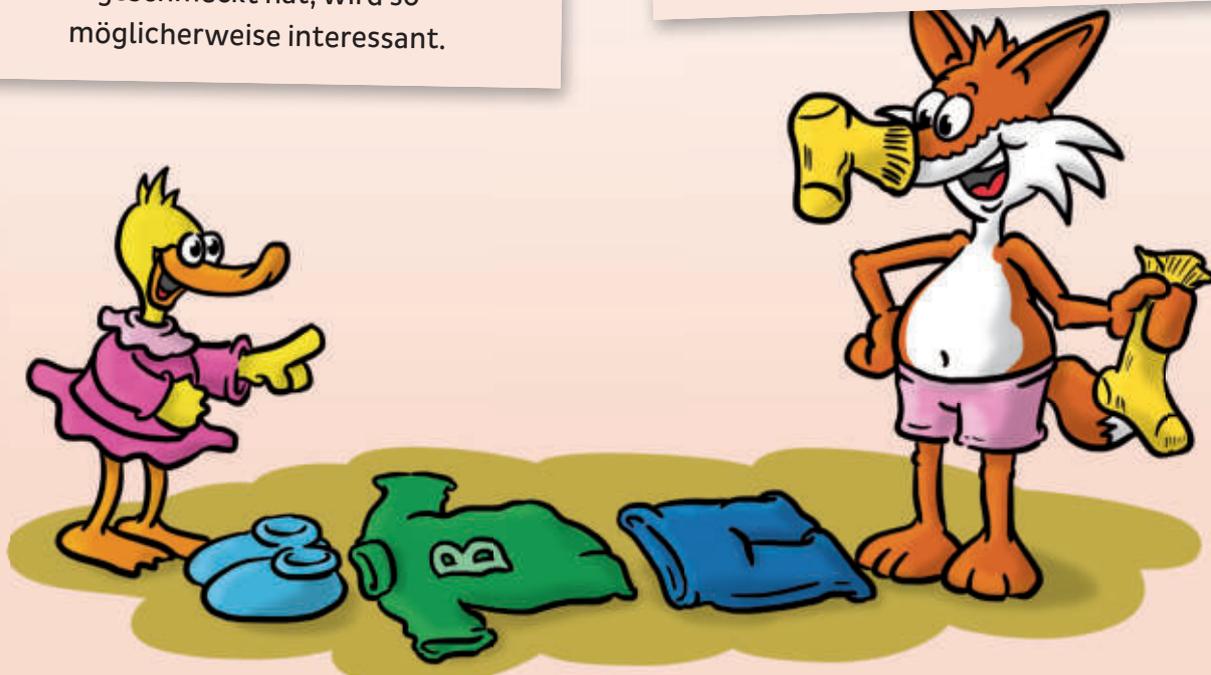
Ihr Kind geht gerne auf Forschungs- und Entdeckungsreise. Es ist neugierig und mag es, Dinge selbständig auszuprobieren. So erlebt es viele kleine Erfolge, lernt aber auch, mit Misserfolgen umzugehen und nicht sofort aufzugeben. Denn Übung macht schließlich den Meister!

Lassen Sie Ihr Kind **mitentscheiden** und sich **ohne Hilfe anziehen**. Vielleicht hat es Spaß daran, sich abends eine „Anziehstraße“ für den nächsten Tag zurechtzulegen. So lernt Ihr Kind spielerisch die Reihenfolge der Kleidung und hat die Möglichkeit, selbst mitzubestimmen, was es am nächsten Tag anzieht.

Packen Sie mit Ihrem Kind **gemeinsam die Tasche** für den Kindergarten, für einen Familienausflug oder für eine Übernachtung. Auch das gemeinsame Aufräumen im Kinderzimmer kann Spaß machen und ist Zeit für Sie und Ihr Kind.

Selbständig essen und trinken zu dürfen ist ein großes Abenteuer. Ermuntern Sie Ihr Kind, sich beim Essen auszuprobieren – auch wenn das bedeutet, dass mal etwas danebengeht. Vieles, was vorher vielleicht nicht geschmeckt hat, wird so möglicherweise interessant.

Was für Sie selbstverständlich ist, kann für Ihr Kind noch eine kleine Herausforderung sein: Für den Schulstart ist es wichtig, dass Ihr Kind es sich zutraut, **eigenständig auf die Toilette zu gehen**. Das anschließende **Händewaschen** gehört natürlich auch mit dazu.



ALLTAGSTIPPS ...

In Bewegung sein

Bewegung macht nicht nur Spaß, sondern hilft auch noch beim Lernen. Nicht nur große Bewegungen wie Toben, Rennen oder Hüpfen, sondern auch das Beherrschen der kleinen Bewegungen können Ihrem Kind dem Schulstart merklich erleichtern.

Rennen, springen, klettern oder Ball spielen – **draußen** hat Ihr Kind viele Möglichkeiten sich zu bewegen. Sich an der **frischen Luft** zu bewegen fördert nicht nur das **Körpergefühl**, sondern verbessert auch die **Konzentration**.

Und wenn das Spielen draußen mal nicht möglich ist: Auch **drinnen** kann sich Ihr Kind viel bewegen. Mit Kissen, Matratzen und anderen Gegenständen kann es prima Hürden bauen, turnen und hüpfen.

Auf spielerische Weise den **Gleichgewichtssinn** trainieren – das geschieht beim Roller oder Fahrrad fahren fast nebenbei. Bei einem Spaziergang durch den Wald geht das übrigens auch: Bestimmt gibt es hier den ein oder anderen Baumstamm, auf dem es sich prima **balancieren** lässt.

Auch schon die die kleinsten Bewegungen sind wichtig: Knoten oder Schleifen binden, Knöpfe öffnen oder schließen – all diese Dinge fördern die **Feinmotorik**, die Ihr Kind auch zum Schreiben lernen benötigt.

Gibt es in Ihrer Stadt ein Schwimmbad? Die meisten Kinder lieben es, im Wasser zu toben und zu spielen. Oder melden Sie Ihr Kind zu einem **Schwimmkurs** an.



... FÜR ELTERN UND KINDER

Nach draußen gehen, draußen sein

Draußen in der freien Natur gibt es immer etwas zu entdecken. Hier werden die Neugierde und der Forschergeist Ihres Kindes geweckt und seine Kreativität und Fantasie angeregt.

Natur erleben **mit allen Sinnen**:
Ein Ausflug in den Wald bietet Ihrem Kind die unterschiedlichsten **Sinneseindrücke**.

Beobachten Sie mit Ihrem Kind Krabbeltiere oder Vögel; riechen Sie die den Duft der feuchten Erde; lauschen Sie auf das Rascheln im Unterholz oder ertasten Sie die Rinde eines Baums ...

Mit Regenhose, Jacke und Gummistiefeln ausgerüstet macht Ihrem Kind auch **Regenwetter** Spaß. Lassen Sie es in eine Pfütze springen. Dabei darf es ruhig auch mal ordentlich spritzen! Ihr Kind kann laufen, springen und seinem **natürlichen Bewegungsdrang nachgehen**.

Ob im Sandkasten, auf der Wiese oder anderswo in der freien Natur – das ist ganz egal. Ihr Kind kann seine **Kreativität** hier frei entfalten.

Eine gemeinsame **Nachtwanderung** ist für Ihr Kind eine ganz besondere Erfahrung: Bei **Dunkelheit** sieht alles ganz anders aus. Mit einer Taschenlampe können Sie mit Ihrem Kind im Dunklen auf Entdeckertour gehen.



ALLTAGSTIPPS ...

Essen und trinken

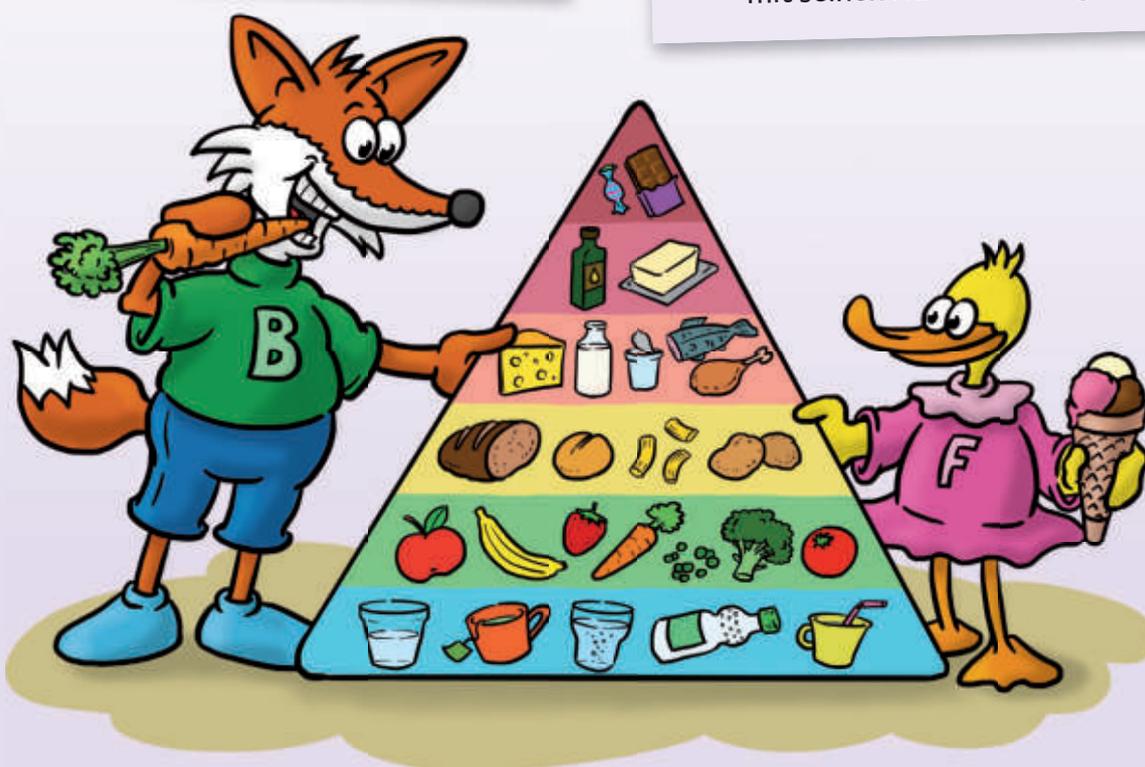
Gesundes Essen und Trinken sind wichtig, damit Ihr Kind gut wachsen und lernen kann. Manche Lebensmittel sollte Ihr Kind oft essen; andere sollte es seltener zu sich nehmen.

Gemeinsam zu frühstücken, zu Mittag oder Abend zu essen ist für Ihr Kind sehr wichtig. Hier kann es zum Beispiel lernen, wie es **selbständig** mit Löffel, Messer und Gabel isst. Auch gemeinsame Tischregeln und **Rituale** kann es sich hier anschauen.

Nehmen Sie sich **Zeit beim Essen**. Der Familienalltag ist oftmals hektisch genug. Bei einer gemeinsamen Mahlzeit kann Ihr Kind vom Tag oder besonderen Erlebnissen erzählen.

Eine tolle Abwechslung kann übrigens auch mal ein **gemeinsames Picknick** in der freien Natur sein. Da machen nicht nur die Vorbereitungen, sondern auch das Essen selbst doppelt Spaß.

Hat Ihr Kind Freude daran, beim Einkaufen zu helfen oder Mahlzeiten zuzubereiten? Lassen Sie es ruhig **mitentscheiden**, welche Lebensmittel Sie einkaufen. Auch beim Schneiden von Obst oder Gemüse können Sie Ihr Kind mitmachen lassen. So kann es üben, geschickter mit seinen Händen umzugehen.



... FÜR ELTERN UND KINDER

Kreativ sein

Kleben, falten, malen oder ausschneiden sind wichtige Fähigkeiten, die Ihr Kind in der Schule benötigt.

Suchen Sie gemeinsam nach **Bastelmaterialien**, ob drinnen oder draußen in der Natur. Versuchen Sie z. B. Blätter nachzumalen und mit der Schere auszuschneiden oder etwas aufzukleben. Watte, Zeitungen und Co. eignen sich super zum Basteln. Das stärkt nicht nur die **Feinmotorik**, sondern fördert zudem die Kreativität.

„Unser Zimmer, das ist ein Instrument.“
Machen Sie gemeinsam Musik. Nutzen Sie hierzu Gegenstände, die Sie ohnehin zuhause haben. Trommeln Sie doch mal mit Ihrem Kind auf Tischen, Stühlen, Töpfen – mal mit den Händen, mal mit einem Löffel, mal laut und dann wieder leise.
Rhythmus und **Bewegung** spielen eine große Rolle bei der Sprachentwicklung sowie beim Lesen und Schreiben lernen.

Vor dem Schreiben kommt das **Malen**. Kinder malen gerne eigene Bilder, aber auch das Ausmalen von Ausmalbildern macht großen Spaß. Malt Ihr Kind noch über den Rand? Geben Sie ihm viele Gelegenheiten zum Bilder ausmalen, um zu üben, innerhalb der Linien zu bleiben.

Bauen Sie mit Ihrem Kind Türme aus Lego, Duplo oder Bausteinen. Wer baut den größten, buntesten, schönsten Turm? Lassen Sie Ihr Kind kreativ werden und geben Sie ihm den Freiraum, eigene Ideen auszuprobieren!



ALLTAGSTIPPS

Mit Medien umgehen

Smartphones, TV, Tablets oder Spielkonsolen gehören in den meisten Familien heute fest zum Alltag dazu, und Kinder fühlen sich magisch von Handy und Co. angezogen. Begleiten Sie Ihr Kind, wenn es diese Medien nutzt, aber sorgen Sie auch für Abwechslung und Auszeiten.

Nutzen Sie digitale Medien mit Ihrem Kind **gemeinsam**. Kinder reagieren sehr unterschiedlich auf Geschichten: Was ein Kind gelassen aufnimmt, macht ein anderes traurig oder ängstlich. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das Gesehene. So kann es die **Inhalte verarbeiten**.

Auf flimmo.de können Sie mit Ihrem Kind aussuchen, was es schauen möchte.



Ihr Kind spielt gerne **Spiele** auf dem Handy, dem Tablet oder der Konsole? Es gibt viele Spiele, die Spaß machen, bei denen Ihr Kind aber auch etwas lernen kann. Vor allem sollten die Spiele **altersgerecht** sein. Schalten Sie außerdem während der Spielzeit das Internet auf dem Gerät aus.

Infos und Spieletipps finden Sie unter internet-abc.de/eltern/



Sie sind das **größte Vorbild** Ihres Kindes. Auch bei der **Mediennutzung** schaut sich Ihr Kind viel bei Ihnen ab, z. B. wenn Erwachsene „mal eben“ wieder zum Handy greifen. Das gemeinsame Basteln eines „Handybetts“ und das „ins Bett bringen“ Ihres Handys zeigen spielerisch **handyfreie Zeiten**.

Viele Tipps zur Mediennutzung finden Sie auf t1p.de/Klicksafe-Apps.



Gemeinsam einen kleinen Film mit **Apps** wie *Stop Motion* mit dem Handy zu drehen macht viel Spaß. Vielleicht gratuliert dem Opa ja eine Legofigur zum Geburtstag. Führen Sie mit Ihrem Kind „Regie“ und denken sich zusammen Geschichten aus.

Auf t1p.de/DJI-Apps-Kinder gibt es tolle App-Empfehlungen.



ZUSAMMEN SPIELEN

Das Brettspiel für Spielspaß und Förderung

Vielleicht kennen Sie oder Ihr Kind Benni und Frida schon. Denn in vielen Kitas im Märkischen Kreis sind die beiden Gefährten und ihre vielen Freunde schon unterwegs – zum Beispiel in den Programmen „Benni & Frida ... auf Achse“ sowie „Benni & Frida ... auf Entdeckungsreise“.

Die folgenden Seiten dieses Heftes lassen sich ganz einfach **zu einem Brettspiel umwandeln**, bei dem Sie mit Ihrem Kind Benni und Frida auf dem Weg von der Kita zur Grundschule begleiten. Es werden dabei Aufgaben gelöst und Dinge für den Schulstart gesammelt.

Wenn Sie die Heftklammer lösen, können Sie das **„Spielbrett“ herausnehmen**. Dann schneiden Sie – gerne mit Ihrem Kind – noch die **Aufgabenkarten und die Spielfigur** aus. Außerdem gibt es eine **Geschichte**, die man vor Spielbeginn vorliest. Alles Weitere steht in den **Spielregeln**.

Auch Oma und Opa, Tante oder Onkel haben bestimmt Spaß daran, das Spiel mit Ihrem Kind auszuprobieren. Oder spielen Sie es **zusammen mit Ihrem Kind und seinen Freundinnen und Freunden** an einem Spielenachmittag.

Für den richtigen Schulstart Ihres Kindes in der Grundschule gibt es am Ende dieses Heftes noch den ersten **Stundenplan**.

Auf geht Benni

auf dem Weg
der Kita zur G

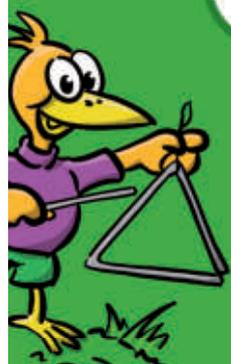


geht's & Frida

Weg von
Grundschule



SCHULE
WILKOMMEN



DIE GESCHICHTE ZUM VORLESEN

Es ist noch ganz früh am Morgen, als sich Benni und Frida treffen, um sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Denn heute ist ein besonderer Tag. Es ist ihr erster Schultag.

Kurz, nachdem sie losgelaufen sind, kommen sie bei der Maus vorbei. „Halt!“, ruft die Maus, „wo wollt ihr hin? Der Waldkindergarten ist doch da drüben!“ „Nein, liebe Maus. Wir gehen nicht mehr in den Waldkindergarten. Ab heute sind wir Schulkinder“, sagt Benni ganz stolz. „Ach so“, antwortet die Maus, „dann wünsche ich euch viel Spaß in der Schule!“

Kurze Zeit später kommen sie an einem Apfelbaum vorbei und staunen, wie viele rote Äpfel dort hängen. Benni und Frida fangen an, die Äpfel zu zählen: „1-2-3-4-5! Fünf rote Äpfel hängen dort“, meint Frida, die Ente. „Und sie sehen alle so lecker aus. Am liebsten würde ich jetzt einen pflücken und gleich essen!“, sagt Benni, der Fuchs, und leckt sich die Schnauze.

„Das würde ich noch nicht machen. Die Äpfel sind noch nicht reif. Im Herbst schmecken sie doch viel besser“, meint der Dachs, der plötzlich hinter den beiden Freunden steht. „Hallo Dachs. Findest du es nicht auch ganz toll, wie gut die beiden schon zählen können?“, fragt der Maulwurf, der aus seinem Erdhügel hervorguckt. Benni und Frida berichten stolz, dass sie schon bis 10 zählen können und ab heute in der Schule noch viel mehr lernen werden. „Das glauben wir gerne. Alles Gute für die Schulzeit“, wünschen der Dachs und der Maulwurf und verabschieden sich von Benni und Frida.

Benni und Frida gehen weiter und treffen Elli, die Eule, die einen Brief dabei hat. „Hallo ihr zwei. Ihr seid doch auf dem Weg in die Schule, oder?“, fragt sie. „Der kleine Igel ist heute krank und kann leider nicht in die Schule gehen. Das steht alles in dem Brief. Könntet ihr den Brief mit in die Schule nehmen und dem Lehrer Hahn übergeben? Das wäre sehr nett von euch!“ „Klar Elli. Das machen wir doch gerne“, antworten die beiden.

Auf dem Weg in die Schule müssen sie nun über den Fischteich. Ganz vorsichtig balancieren sie über die Holzbrücke. Plötzlich macht es laut „platsch“ und der kleine Fisch springt im Teich auf und ab. Er freut sich, die beiden zu sehen und macht sie dabei fast ganz nass. „Vorsichtig, Benni. Pass auf den Brief auf. Er darf nicht nass werden“, warnt Frida ihren Freund. Beide laufen schnell über die Brücke ins Trockene.

Da ertönt ein Klang: DING-DANG-DONG! DING-DANG-DONG! Was das wohl sein kann? Benni erblickt den kleinen Vogel, der gerade Musik macht. „Frida, das kommt vom kleinen Vogel. Er macht diese Töne“, ist sich Benni ganz sicher. „Nein, liebe Freunde! Das war ich nicht. Das ist die Schulglocke, die ihr da hört. Die Schule geht gleich los“, zwitschert der kleine Vogel und fügt hinzu: „Ihr müsst euch beeilen.“

Benni und Frida rennen sofort los. „Oje. Hoffentlich schaffen wir es noch pünktlich. Doch wohin müssen wir? Haben wir uns verlaufen?“, fragt Benni. Da taucht der Bär auf und zeigt ihnen den richtigen Weg. „Geht erst zum Regenwurm und dann an der Katze vorbei. Wenn ihr rechts die großen Pilze seht, seid ihr schon fast da!“

Das machen die beiden auch. Sie laufen erst am Regenwurm vorbei und dann an der Katze, die gemütlich auf der Wiese liegt. Schließlich sehen sie die roten Pilze mit den weißen Punkten und dann endlich die Schule.

Aufgeregt und voller Vorfreude kommen Benni und Frida in der Schule an. Sie werden freundlich von Lehrer Hahn begrüßt: „Hallo, ihr zwei! Herzlich willkommen in der Schule. Jetzt packt erst mal eure Schulrucksäcke aus, und dann geht es gleich los!“ Lehrer Hahn nimmt den Brief vom kleinen Igel entgegen und bedankt sich.

Benni und Frida haben einen wunderschönen ersten Schultag. Sie freuen sich schon auf viele weitere Tage in der Schule, auf neue Freundschaften und auf alles, was sie noch lernen werden. Das war ein aufregender Tag!

SPIELREGELN

Ein Lernspiel voller Geschichten und Aufgaben zum Mitmachen von 4 bis 99 Jahren.

Mit dem Fuchs „Benni“ und der Ente „Frida“ und noch ganz vielen anderen Tieren, die ihnen auf dem Weg durch den Wald begegnen, geht es von der Kita in die Grundschule. Aufgepasst und mitgemacht!

Endlich ist es soweit: Nach drei Jahren Kindergartenzeit kommen Benni und Frida in die Schule. Damit beginnt für die zwei ein aufregender neuer Lebensabschnitt mit ganz vielen spannenden Eindrücken. Schon auf dem Weg von ihrer Wald-Kita zur Grundschule gibt es eine ganze Menge zu sehen und zu entdecken.

Natürlich sind sie auch ein bisschen traurig, dass die Kindergartenzeit nun vorbei ist. Gleichzeitig sind sie aber voller Vorfreude auf die Schule und schon sehr gespannt, was sie dort – mit Lehrer Hahn und vielen neuen Freundinnen und Freunden – alles lernen und erleben werden.

Komm mit und begleite Benni und Frida ... auf dem Weg von der Kita zur Grundschule!

Spieldauer:

ca. 10 bis 20 Minuten

Spielinhalt:

- 1 Spielplan
- 1 Spielfigur (Benni & Frida)
- 27 Aktionskarten (rot, blau, gelb)
- 2 Jokerkarten (Schultüte)

Was wird sonst noch benötigt?

Für das Lösen der Aufgaben auf dem Weg zur Schule benötigt ihr noch ein paar andere Dinge, die ihr vor Spielbeginn gemeinsam zusammentragen solltet. Bevor ihr mit dem Spiel beginnt, legt euch also noch folgende Gegenstände bereit:

- **zum Würfeln:**
einen Augenzwürfel
- **zum Malen und Schneiden:**
Stifte, Papier, Schere
- **zum Rollen oder Werfen:**
zum Beispiel ein Wollknäuel, ein Kuscheltier oder einen (weichen) Ball, ein Luftballon, ...
- **zum Pusten:**
zum Beispiel ein Wattebausch, eine kleine Papierkugel, ...

Spielvorbereitung

Legt den Spielplan vor euch aus. Für Benni und Frida geht es am Kindergarten los.

- Stellt die Spielfigur mit Benni und Frida auf das grüne Dreieck bei der Wald-Kita.
- Legt den Augenzwürfel bereit und platziert die roten, blauen und gelben Aktionskarten sowie die beiden Jokerkarten – farblich sortiert – neben dem Spielfeldrand.
- Achtet darauf, dass ihr genügend Platz habt und alle den Spielplan gut sehen können. Am besten setzt ihr euch so an den Tisch, dass niemand verkehrt herum auf den Spielplan schaut.

SPIELREGELN

Vor Spielbeginn

Du siehst, für Benni und Frida gibt es auf dem Weg von der Kita in die Schule eine ganze Menge zu entdecken! Schaut euch das Spielbrett gemeinsam zunächst ganz genau an!

Die oder der Erwachsene liest nun eine Geschichte (siehe Seite 17 in diesem Heft) vor. Diese erzählt von all den Abenteuern, die Benni und Frida auf dem Weg von der Kita in die Grundschule erleben.

Hör gut zu und verfolge den Weg der beiden auf dem Spielbrett. Gerne kannst du auch mit dem Finger (ohne zu reden) auf dem Spielbrett zeigen, was du in der Geschichte gerade hörst.

Spielablauf

Ihr spielt reihum im Uhrzeigersinn. Die oder der Jüngste beginnt! Sie oder er würfelt einmal und lässt Benni und Frida um die gewürfelte Augenzahl auf dem Spielfeld vorrücken.

Idee: Zählt gemeinsam die Schritte von Benni und Frida auf dem Spielfeld mit!

Landet die Spielfigur auf einem Feld mit einem weißen Kreis, müssen Benni und Frida nichts machen als weiterzulaufen. Das heißt, die nächste Person ist an der Reihe, würfelt und lässt die Spielfigur weiterlaufen.



Landet Benni und Frida auf einem der fünf quadratischen Aktionsfelder, musst du den beiden helfen, eine der Aufgaben zu erfüllen.

Achtung:

Die Aktionsfelder sind immer automatisch auch STOPP-Felder. Das heißt, selbst wenn Benni und Frida laut Würfel noch weiterlaufen dürften, müssen sie hier stehen bleiben. Erst, wenn eine Aufgabe gelöst wurde, dürfen die beiden weiterlaufen.

Steht die Spielfigur auf dem roten, blauen oder gelben Aktionsfeld, ziehst du eine Karte vom Kartensapel mit der gleichen Farbe.



Steht die Spielfigur auf einem der beiden bunten Felder mit der „3“ oder „5“, darfst du auswählen, von welchem der drei Stapel du eine Aufgabe ziehst.



SPIELREGELN

Information für die Erwachsenen:

Auf vielen der Aktionskarten gibt es nicht nur eine, sondern gleich mehrere Aufgaben der gleichen Sorte. Diese sind unterschiedlich schwierig:
leicht: ● mittel: ●● schwierig: ●●●

Ihr Kind soll nicht alle Aufgaben auf der Karte lösen. Suchen Sie für Ihr Kind die Aufgabenstellung aus, die nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwierig zu bewältigen ist.
Ihr Kind sollte immer auch die Chance auf ein Erfolgserlebnis haben.

Aufgabe geschafft? Prima, dann darfst du die Aufgabenkarte in deinen Schultornister packen. Lege diese dazu auf das hellgrüne Feld auf dem Spielbrett.



Stehen Benni und Frida auf einem der zwei bunten Jokerfelder, darfst du zusätzlich zu der Aufgabenkarte deiner Wahl eine der beiden Jokerkarten (Schultüte) nehmen. Hast du die Aufgabe auf der von dir gewählten Aufgabenkarte gelöst, kommt diese zusammen mit der Schultüte ebenfalls in deinen Tornister. Anschließend würfelt die oder der Nächste und lässt die Spielfigur weiterlaufen.



Übrigens: Solltest du eine Aufgabe nicht auf Anhieb schaffen ... ärgere dich nicht! Probier es einfach noch einmal – oder zieh eine neue Karte vom Stapel mit der Farbe, auf der die Spielfigur steht.

**Grundsätzlich gilt: Gemeinsam geht's besser.
Lass dir also ruhig von jemandem helfen.**

Spielende

Der Schultornister für den ersten Schultag ist voll, die Schultüte fertig gepackt? Das Spiel endet, wenn Benni und Frida alle nötigen Aufgaben erfolgreich erledigt haben und am Ende des Weges in der Waldschule ankommen.

Schlussendlich sollst du ohne Frust und hoffentlich mit viel Spaß gemeinsam mit Benni und Frida in der Schule ankommen ... und ganz nebenbei das eine oder andere einüben, was man für einen guten Schulstart gebrauchen kann.





Laute hören, erkennen und unterscheiden

- Welchen Laut hörst du am Anfang des Wortes ...? *Wort vorgeben*
- Welchen Laut hörst du in der Mitte (am Ende) des Wortes ...? *Wort vorgeben*
- Finde Wörter, die mit dem gleichen Laut beginnen.

Motiv vom Spielbrett als Anregung verwenden

Wörter in Silben trennen

- Klatsche oder hüpfe das Wort ... *Zweibilbiges Wort vorgeben*
- Klatsche oder hüpfe das Wort ... *Dreibilbiges Wort vorgeben*
- Klatsche oder hüpfe das Wort ... *Einsilbiges Wort vorgeben*

Motiv vom Spielbrett als Anregung verwenden

Reimwörter finden und erkennen

- Was reimt sich auf ...? *Wort vorgeben*
- Finde Wörter, die sich reimen.

Motiv vom Spielbrett als Anregung verwenden

Zeigen, beschreiben und benennen

- Zeige drei Tiere auf dem Spielbrett.
- Zeige zwei Tiere auf dem Spielbrett. Sage, was für Tiere das sind.
- Suche dir ein Tier aus und beschreibe es. *Aussehen, Merkmale, Kleidung*

(Nach-)erzählen und (zu-)hören

- Beschreibe, was du auf dem Spielbrett siehst.
- Fahre mit dem Finger über den Weg auf dem Spielbrett. Beschreibe, was du auf dem Weg siehst.
- Erzähle mithilfe von 1, 2, 3 ... Kindern und dem Spielbrett die Geschichte von „Benni und Frida auf dem Weg in die Schule“ nach.

Sprachanlässe schaffen

- Erzähle, was Benni und Frida in der Schule erleben.
- Erzähle, wie du dir deinen ersten Schultag vorstellst.

Benennen, beschreiben und rätseln

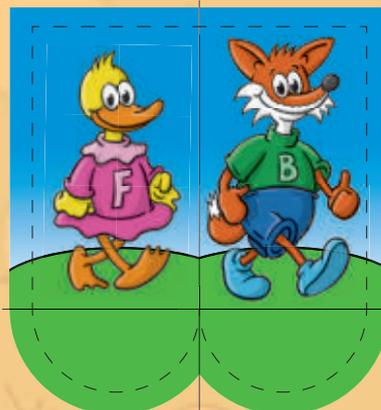
- Suche dir heimlich einen Gegenstand oder ein Tier auf dem Spielbrett aus. Spiele mit einer anderen Person „Ich sehe was, was du nicht siehst“.

Bilder beschreiben

- Beschreibe ein Tier auf dem Spielbrett: Was hat es an? Welche Fell- oder Augenfarbe hat es? Welche Kleidung trägt es? Was hält es in der Pfote oder im Flügel?

Von sich und anderen erzählen

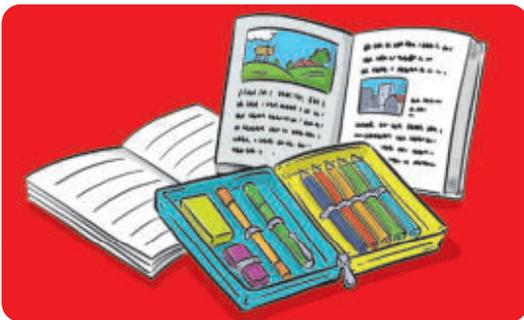
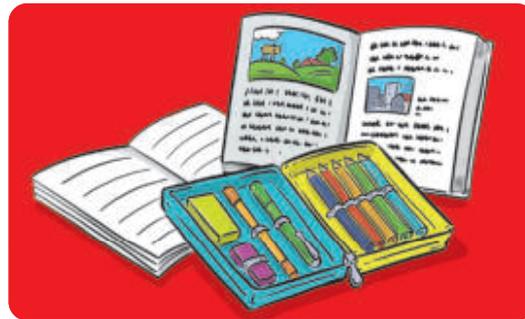
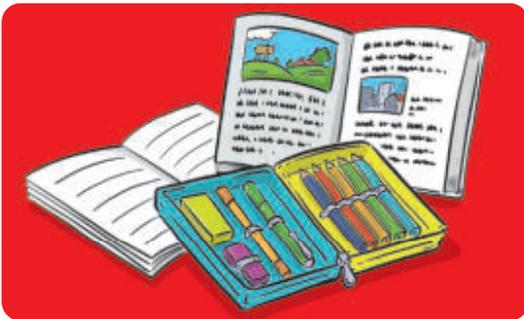
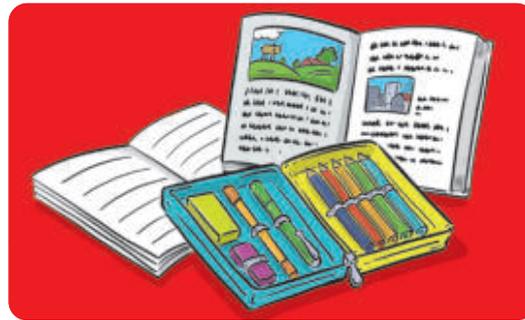
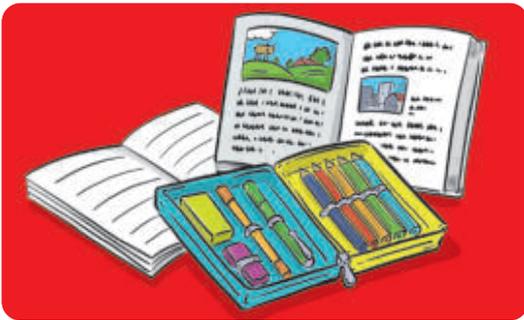
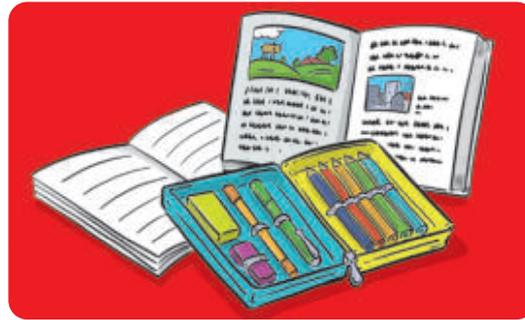
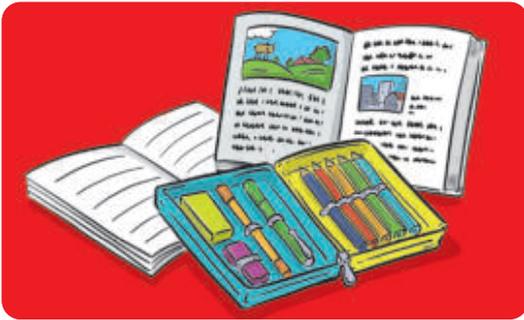
- Du triffst Benni und Frida am ersten Schultag.
- Erzähle ihnen über dich:
 - Wie heißt du und wie alt bist du?
 - Was machst du gerne? Was magst du gar nicht?
 - Erzähle über ein anderes Kind:
 - Wie heißt es und wie alt ist es?
 - Was macht es gerne? Was mag es gar nicht?



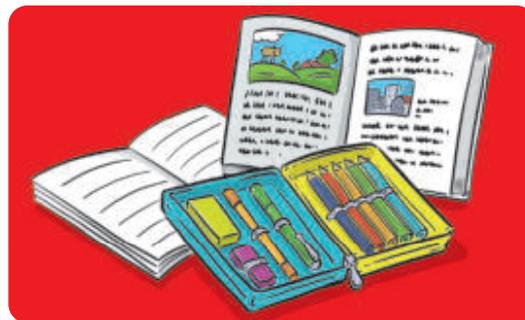
Spielfigur entlang der gestrichelten Linien ausschneiden, dann falten und zusammenkleben



Aufgabenkarten entlang der gestrichelten Linien ausschneiden



Graue Flächen
zusammenkleben –
weiße Flächen
so falten, dass sie
zum Standfuß werden





Rollen, werfen und fangen

- Rolle einer anderen Person einen Gegenstand zu.
- Wirf einer anderen Person einen Gegenstand zu.
Ball, Kuscheltier, Wollknäuel, Luftballon
- Fange einen Gegenstand, den dir eine erwachsene Person zuwirft.

Auf einem Bein stehen und hüpfen

- Stehe auf einem Bein (so lange du kannst).
- Stehe auf einem Bein. Zähle bis 5, dann stelle dich auf das andere Bein.
- Hüpfе auf einem Bein durch den Raum.

Eine „Rakete“ steigen lassen

- Stampfe mit den Füßen.
- Klatsche mit den Händen auf die Oberschenkel.
- Stampfe mit den Füßen und klatsche mit den Händen auf die Oberschenkel. Wirf am Ende die Arme in die Luft.

Die Körpermitte überkreuzen

- Tippe mit einer Hand auf den Fuß der anderen Seite.
- Hebe ein Bein und den anderen Arm.

Hinaufklettern und heruntersteigen

- Klettere auf den Stuhl und steige wieder herunter.
- Klettere auf den Stuhl und hüpfе wieder herunter.

Hüpfen, klatschen, Hampelmann machen

- Hüpfе 5x. Mache dabei die Beine abwechselnd auf und zu.
- Hüpfе 5x und klatsche die Hände über dem Kopf zusammen.
- Hüpfе 5x wie ein Hampelmann.

Malen, schneiden und basteln

- Male einen Kreis.
- Male ein Viereck und male es aus.
- Male ein Dreieck mithilfe von drei Punkten.
- Male ein Dreieck und schneide es aus.

Papier falten und Kanten glätten

Falte ein Blatt Papier

- ... einmal in der Mitte. Streiche mit den Fingerspitzen die Kante glatt.
- ... zweimal in der Mitte. Streiche mit den Fingerspitzen die Kanten glatt.
- ... so klein wie möglich.

Mundmotorik trainieren

Puste ein kleines Watte- oder Papierkugelchen

- ... so vorsichtig über den Tisch, dass es nicht herunterfällt.
- ... zu einem Ziel, das eine andere Person auf dem Tisch festlegt.



Aufgabenkarten entlang der gestrichelten Linien ausschneiden





Zahlen hören

- Sieh und höre, welche Zahl geklopft wird.
- Höre (mit geschlossenen Augen), welche Zahl geklopft wird.

Zahlen hüpfen und klatschen

Würfle.

- Hüpf die gewürfelte Zahl.
- Klatsche die gewürfelte Zahl.
- Hüpf und klatsche die gewürfelte Zahl.

Zahlen erkennen

- Erkenne eine Zahl, die du auf dem Spielbrett siehst.

Zahlen auf den Rücken klopfen

- Dir klopft jemand eine Zahl auf den Rücken. Welche Zahl ist es?
- Würfle. Klopfe die gewürfelte Zahl auf den Rücken einer anderen Person. Die muss die Zahl erkennen.

(Ab-)zählen

- Zähle zum Beispiel die Äpfel am Baum, die Tiere auf dem Spielbrett oder die Punkte auf den Fliegenpilzen.
- Zähle die Äpfel am Baum und die Tiere auf dem Spielbrett.
- Zähle die Felder auf dem Spielbrett ab (so weit wie du kannst).

Formen erkennen und malen

- Zeige ein Dreieck, ein Viereck oder einen Kreis auf dem Spielbrett.
- Male ein Dreieck, ein Viereck oder einen Kreis in die Luft, auf ein Blatt Papier oder auf den Rücken einer anderen Person.
- Forme zusammen mit einer anderen Person ein Dreieck, ein Viereck oder einen Kreis.

Mengen verstehen und vergleichen

- Eine Person zeigt dir mit beiden Händen unterschiedliche Zahlen mit ihren Fingern. Welche Hand zeigt dir mehr Finger?

Vorgänger und Nachfolger nennen

- Würfle eine Zahl. Sage, welche Zahl danach kommt.
- Würfle eine Zahl. Sage, welche Zahl davor kommt.

Raum-Lage wahrnehmen

- Zeige (auf dem Spielbrett) den Gegenstand neben dem Hahn, das Tier vor dem Bären oder ...

Motiv vom Spielbrett als Anregung verwenden

- Stelle dich auf, vor, hinter oder neben einen Stuhl.



Aufgabenkarten entlang der gestrichelten Linien ausschneiden





Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						

In Zusammenarbeit mit dem **Kinder- und Jugendärztlichen Dienst MÄRKISCHER KREIS**
sowie folgenden **Kindertagesstätten** und **Grundschulen**:



**MÄRKISCHER KREIS
DER LANDRAT**

Fachdienst 56
Bildung und Integration
Heedfelder Straße 45
58509 Lüdenscheid
Tel. 02351/966-60
Fax 02351/966-6979
bildungsbuero@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de

Spielidee:
Projektgruppe „Übergang Kita - Grundschule“
Illustration:
Agentur Masloff, Lüdenscheid